Ressort: Technik

Justizminister wollen Fahndung per Facebook prüfen

Berlin, 15.11.2012, 20:38 Uhr

GDN - Die Justizminister der Bundesländer haben sich bei einem Treffen in Berlin darauf verständigt, die Möglichkeiten einer Onlinefahndung der Polizei über das soziale Netzwerk Facebook zu prüfen. Eine Arbeitsgruppe soll dieses Thema in den nächsten Wochen genauer untersuchen.

Der Vorsitzende der Justizministerkonferenz, der hessische Ressortchef Jörg-Uwe Hahn (FDP), sieht auch wegen des veränderten Medienverhaltens der Deutschen einen Sinn in einer Online-Fahndung. Die Justizminister betonten in ihrem Beschluss jedoch, dass auch bei einer Fahndung im Internet Datenschutz und Rechtsstaatlichkeit gewahrt bleiben müssten. Bei der niedersächsischen Polizei läuft bereits ein Pilotprojekt zur Facebook-Fahndung.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-2414/justizminister-wollen-fahndung-per-facebook-pruefen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619